

„Geschichte“ - Schulcurriculum Klasse 7 und 8

*Copernicus
Gymnasium*

Methode

In Klasse 7 und 8 wird methodisch eingeübt: das Erstellen von Zeitleisten, das Führen von fiktiven Interviews sowie die sinnvolle Visualisierung von Inhalten (Plakate und Zeitleisten).

Sollte ein Lehrerwechsel stattfinden, sprechen sich die Lehrerinnen oder Lehrer untereinander ab.

In Klasse 7 wird die Bilderschließung systematisch eingeübt. Die Interpretation und Einordnung folgt der Beschreibung.

In Klasse 8 wird die Textschließung systematisch erweitert und vertieft.

3.2.0 Orientierung in der Zeit

Übergeordnete Kompetenzbeschreibung: Die Schülerinnen und Schüler können den historischen Zeitraum, der in den Klassen 7/8 Gegenstand des Geschichtsunterrichts ist, anhand (unten aufgeführter) folgender Daten charakterisieren.

Perspektive: Was ist Geschichte und warum betrifft sie mich?

Differenzierung: 2 Stunden.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht Differenzierung, Bemerkungen
2.1 Fragekompetenz <ul style="list-style-type: none">• 2.2 Methodenkompetenz• 2.3 Reflexionskompetenz• 2.4 Orientierungskompetenz• 2.5 Sachkompetenz	6. bis 15. Jh. Europäisches Mittelalter; Ab 15. Jh. Europäische Neuzeit: Renaissance, überseeische Expansion Europas, 1517 Beginn der Reformation; 1789–1914 „Langes 19. Jahrhundert“: 1789 Französische Revolution, 1848 Europäische Revolutionen, nach 1850 Hochindustrialisierung in Europa, 1871 Reichsgründung, um 1900 Imperialismus, Beginn weltweiter wirtschaftlich-kommunikativer Vernetzung (Globalisierung), 1914–	Differenzierungsangebot: Vorhandenes Wissen differenziert abrufen und in Mindmaps (Plakaten) visualisieren. Fragen an die Geschichte formulieren in verschiedenen Abstufungen, die gegen Ende der Klasse 7 wieder aufgerufen und diskutiert werden.

	1918 Erster Weltkrieg;	
(siehe oben)	1917/18–1939 Zwischenkriegszeit – Durchbruch und Scheitern der jungen parlamentarischen Demokratien in Europa: 1917 Oktoberrevolution, 1918/19–1933 Weimarer Republik	

3.2.1 Europa im Mittelalter – Leben in der Agrargesellschaft und Leben mit dem Fremdem

Übergeordnete Kompetenzbeschreibung: Die Schülerinnen und Schüler können die Lebenswelten des europäischen Mittelalters analysieren und Formen des Kulturkontaktes beschreiben und bewerten.

Differenzierung: 4 Stunden.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht Differenzierung, Bemerkungen
<p>Vergleich zu 3.1.2 Ägypten – Wirtschaft: Arbeitsteilung (1)</p> <p>RRK 3.2.6 Kirche: (1) an einem regionalen Beispiel die Bedeutung des Klosterlebens für die Entwicklung der europäischen Kultur erkennen</p> <p>D 3.2.1.1 Literarische Texte: (22) exemplarisch historische Kontexte in ihr Verständnis von Texten einbeziehen (auch Mittelalter).</p>	<p>(1) gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Aspekte mittelalterlicher Lebenswelten analysieren und bewerten (Agrargesellschaft; Dorf; Burg; Rittertum; Kirche:<i>zum Beispiel Frömmigkeit, Klosterschule, Kloster</i>)</p>	<p>Differenzierungsangebot:</p> <p>Differenzierung am Bereich Burg/Ritter im Vergleich zu Stadt und Dorf, die über Zeit, inhaltliche Schwerpunkte und Aufgabenformate gewichtet wird.</p>

<p>3.1.2 Ägypten – Gesellschaft: Hierarchie (2)</p> <p>•3.1.3 Griechisch-römische Antike – Herrschaft: Kaisertum (4)</p>	<p>(2)</p> <p>Ordnungsprinzipien von Herrschaft und Gesellschaft im europäischen Mittelalter, insbesondere personale Bindungsverhältnisse, beschreiben und bewerten</p> <p>(Stand: Klerus, Adel, Bauern; Grundherrschaft; Treueid, Lehen; Königtum)</p>	
<p>Sachkompetenz</p> <p>- regionalgeschichtliche Beispiele in übergeordnete historische Zusammenhänge einordnen</p>	<p>(3) die Lebenswelt der mittelalterlichen Stadt analysieren, mit der Gegenwart vergleichen und bewerten</p> <p>(„Stadtluft macht frei“: Bürger; Markt, Zunft; Selbstverwaltung: Rat; Juden: Schutzprivileg)</p>	<p>Fakultativ: Stadt Philippsburg</p> <ul style="list-style-type: none"> - Urkunden zu Zünften - Stadtkarte (Typologie eine Stadt) - Stadtrundgang
<p>3.1.3 Griechisch-römische Antike – Vernetzung: Imperium (3)</p>	<p>(4)</p> <p>Fenster zur Welt: die mittelalterlichen Handelsbeziehungen zwischen Europa und Asien beschreiben sowie das Mongolische Reich als Imperium charakterisieren</p> <p>(Seidenstraße: Seide, Pest; Imperium: Mongolensturm / pax mongolica)</p>	
<p>Reflexionskompetenz</p>	<p>(5)</p>	

<p>•Deutungen aus verschiedenen Perspektiven erkennen, vergleichen und beurteilen (Dekonstruktion, Multiperspektivität, Kontroversität, Zeit- und Standortgebundenheit), auch unter Berücksichtigung der Geschichtskultur (zum Beispiel TV-Dokumentationen, historische Spielfilme, Museen, Gedenkstätten)</p>	<p>Fenster zur Welt: die Bedeutung Jerusalems für Juden, Christen und Muslime beschreiben sowie Ursachen und Folgen der Kreuzzüge analysieren und bewerten (Kreuzzug, „Heiliger Krieg“)</p>	
--	---	--

3.2.2 Wende zur Neuzeit – neue Welten, neue Horizonte, neue Gewalt

Kompetenzbeschreibung: Die Schülerinnen und Schüler können die Umbrüche an der Wende zur Neuzeit analysieren und ihre Auswirkungen auf Europa und die Welt bewerten.

Differenzierung: 4 Stunden.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht Differenzierung, Bemerkungen
<p>2.3 Reflexionskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> •die Rolle von Medien in historischen Prozessen und für das Geschichtsbewusstsein analysieren 	<p>1) den Epochenwechsel vom Mittelalter zur Neuzeit charakterisieren und seine Erscheinungsformen im Alltag der Menschen erläutern (Renaissance: <i>zum Beispiel Individuum, Neue Wissenschaft, Kopernikanische Wende; Buchdruck; zum Beispiel Bankwesen, Fernhandel</i>)</p>	<p>Modul Copernicus</p> <p>Differenzierungsangebot:</p> <p>Wiederholung der Quellenarten und Bildbeschreibung.</p> <p>Schwerpunkt: <i>Beschreiben, Bildelemente zusammenfügen, zusätzliche Informationen hinzuziehen, Bildaussage formulieren.</i></p>
<p>Verweise auf inhaltsbezogene Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> •3.1.4 Von der Spätantike ins europäische Mittelalter – Vernetzung: Islam (3) •3.2.1 Europa im Mittelalter – 	<p>(2) Fenster zur Welt: die Expansion des Osmanischen Reichs und ihre Folgen für das frühneuzeitliche Europa beschreiben (Osmanisches Reich: Kulturtransfer / Kulturkonflikt; Seeweg nach Indien)</p>	

<p>Vernetzung: Seidenstraße (4)</p>		
<p>Orientierungskompetenz •die historische Bedingtheit der Gegenwart sowie Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen Vergangenheit und Gegenwart analysieren und bewerten</p>	<p>(3) Fenster zur Welt: die Expansion Europas nach Amerika und Asien analysieren und ihre Folgen für die „Neue“ und die „Alte“ Welt bewerten (Kolonialisierung, <i>zum Beispiel Aztekenreich, Inkareich, Mayareich</i>; Dreieckshandel, Luxuswaren)</p>	<p>Differenzierungsangebot: Freiarbeit Das Osmanische Reich. Wer beherrscht den Asienhandel? Welche Interessen hatten die Spanier? Material aus Forum 7 auch in einem geplanten Vertretungszeitraum zu nutzen</p>
<p>Verweise auf inhaltsbezogene Kompetenzen in anderen Fächern: Kirche und Kirchen</p>	<p>4) die Reformation als Umbruch charakterisieren und ihre politischen Folgen erklären (Reformation, Bauernkrieg, Reich: Territorialstaat, Konfessionalisierung; pax universalis)</p>	

3.2.3 Die Französische Revolution – Bürgertum, Vernunft, Freiheit

Kompetenzbeschreibung: Die Schülerinnen und Schüler können Ursachen und Ergebnisse der Französischen Revolution analysieren und ihre weltgeschichtliche Bedeutung erklären und bewerten.

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Konkretisierung, Vorgehen im Unterricht Differenzierung, Bemerkungen
3.2.1 Europa im Mittelalter – Herrschaft: Königtum; Gesellschaft: Klerus, Adel, Bauern (2)	politische und gesellschaftliche Ursachen der Französischen Revolution erklären (Sonnenkönig, Ständegesellschaft, Aufklärung: <i>zum Beispiel Lesegesellschaft, Bildungsreise</i>)	
2.5 Sachkompetenz •Zäsuren und Kontinuitäten benennen und in ihrer Bedeutung beurteilen	den Sturz des Ancien Régime durch die Französische Revolution als Umbruch charakterisieren (Revolution: Menschen- und Bürgerrechte, Verfassung; Wahlrecht: Zensuswahlrecht /allgemeines Wahlrecht; konstitutionelle Monarchie, Republik)	
2.4 Orientierungskompetenz •die Übertragbarkeit historischer	die Bedeutung der Französischen Revolution für die Gegenwart	

Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft erörtern	erläutern und bewerten (Freiheit, Gleichheit, Nation, Schreckensherrschaft)	
E1 3.2.1 Soziokulturelles Orientierungswissen	Fenster zur Welt: die Amerikanische Revolution charakterisieren und ihre Einflüsse auf die Französische Revolution erläutern (Revolution: amerikanische Unabhängigkeitserklärung; Ideentransfer: Menschen- und Bürgerrechte)	